



STADT RENNINGEN

Bedarfsermittlung/Flächenreserven Friedhöfe

Basis der Zahlen - Stand: 17.05.2017

I. Friedhof Renningen

1. Bedarf an neuen Grabstellen/Jahr (Berechnung auf Basis der Zahlen 2013-2016)

| | | Vergleich zu 2009-2012 | |
|-------------------------|--------|-------------------------------|-----------------|
| Reihengrab: | 4,50 | 6,75 | - 2,25 (- 33 %) |
| Einstelliges Wahlgrab: | 14,50 | 15,25 | - 0,75 (- 5 %) |
| Zweistelliges Wahlgrab: | 0,25 | 1,25 | - 1,00 (- 80 %) |
| Urnenreihengrab: | 16,25* | 14,50 | +1,75 (+ 12 %) |
| Urnenwahlgrab: | 22,75 | 19,00 | +3,75 (+ 20 %) |
| Kindergrab: | 0,25 | Angebot noch nicht vorhanden? | |

(*davon ein Urnenreihengrab am Baum)

→ 67 % aller Nutzungen waren Urnengräber (39 von 58)!

2. Hochrechnung – Bedarf an neuen Grabstellen/Jahr (Berechnung auf Basis der Zahlen bis Mai 17)

| | | Vergleich zu 2013-2016 | |
|-------------------------|-------|------------------------|------------------|
| Reihengrab: | 2,40 | 4,50 | - 2,10 (- 47 %) |
| Einstelliges Wahlgrab: | 9,60 | 14,50 | - 4,90 (- 34 %) |
| Zweistelliges Wahlgrab: | 0,00 | 0,25 | - 0,25 (- 100 %) |
| Urnenreihengrab: | 26,40 | 16,25 | +10,15 (+ 62 %) |
| Urnenwahlgrab: | 26,40 | 22,75 | + 3,65 (+ 16 %) |
| Kindergrab: | 0,00 | 0,25 | - 0,25 (- 100 %) |

→ 81 % aller Nutzungen werden Urnengräber sein (52,8 von 64,8)!

3. Flächenreserven für Grabstellen im Friedhof I, Abt. II + III

| | |
|-------------------------|---|
| Reihengrab: | 68 Pflege- und 7+9 (alter Teil)=16 Rasengräber |
| Einstelliges Wahlgrab: | 34 Pflege- und 9 Rasengräber |
| Zweistelliges Wahlgrab: | 3 Pflegegräber |
| Urnenreihengrab: | 20 Pflege-, 12 Rasengräber, 8 am Baum und 6 anonyme |
| Urnenwahlgrab: | 25 Pflege-, 7 Rasengräber und 9 am Baum |

4. Fazit

Die Tendenz hin zu mehr Urnenbeisetzungen ist aus den erhobenen Zahlen unverkennbar. Es ist damit zu rechnen, dass die Nachfrage hier weiter ansteigen wird. Bereits in ca. 1,5 Jahren könnten die Urnenfelder, unter Einbeziehung der Rasen- und Baumgräber, daher belegt sein (es werden bereits Urnenreihengräber und Urnenwahlgräber innerhalb eines Feldes gegenläufig belegt). Die einstelligen Wahlgräber werden in ca. 3,5 Jahren belegt sein. Die bestehenden zweistelligen Wahlgrabfelder werden so gut wie nicht mehr nachgefragt. Auch die Nachfrage nach Reihengrabfeldern ist spürbar gesunken, so dass die Reihengrabfelder erst in ca. 20 Jahren belegt sein werden. Da die Zahl der Sterbefälle entsprechend der Entwicklung der Altersstruktur eher zunehmen wird, werden sich diese Zeiten eher verkürzen als verlängern. Im Hinblick auf den Wunsch der Bürger nach alternativen Bestattungsmöglichkeiten, sollte nach entsprechendem Beschluss im Gemeinderat mit der Planung im Herbst 2017 und der Realisierung im Jahr 2018 neuer Grabfelder begonnen werden.

5. Vorschläge

- Urnengrabfelder im alten Friedhofsteil I, Abteilungen I und IV inklusive genossenschaftlich gepflegter Urnengrabfelder und Urnengräber am Baum anlegen
- Untersuchung der Umwandlung von Reihengrabfeldern in Wahlgrabfeldern bzw. Urnengrabfelder (auch genossenschaftlich bzw. am Baum)
- Bei der nächsten anstehenden Änderung der Friedhofssatzung zweistelliges Wahlgrab nur noch für die zur Verfügung stehenden Gräber ermöglichen und dann abschaffen

II. Friedhof Malmshheim

1. Bedarf an neuen Grabstellen/Jahr (Berechnung auf Basis der Zahlen 2013-2016)

| | | Vergleich zu 2009-2012 | |
|------------------------|------|------------------------|-----------------|
| Reihengrab: | 3,50 | 4,25 | - 0,75 (- 18 %) |
| Einstelliges Wahlgrab: | 9,00 | 9,00 | +0,00 (+ 0 %) |
| Urnenreihengrab: | 6,75 | 2,75 | +4,00 (+145 %) |
| Urnenwahlgrab: | 9,25 | 5,25 | +4,00 (+ 76 %) |

➔ 56 % aller Nutzungen waren Urnengräber (16 von 28,5)!

2. Hochrechnung – Bedarf an neuen Grabstellen/Jahr (Berechnung auf Basis der Zahlen bis Mai 17)

| | | Vergleich zu 2013-2016 | |
|------------------------|-------|------------------------|------------------|
| Reihengrab: | 0,00 | 3,50 | - 3,50 (- 100 %) |
| Einstelliges Wahlgrab: | 7,20 | 9,00 | - 1,80 (- 20 %) |
| Urnenreihengrab: | 2,40 | 6,75 | - 4,35 (- 64 %) |
| Urnenwahlgrab: | 14,40 | 9,25 | + 5,15 (+ 56 %) |

➔ 70 % aller Nutzungen werden Urnengräber sein (16,8 von 24)!

3. Flächenreserven für Grabstellen in den aktuellen Belegungsfeldern

| | |
|------------------------|-------------------------------|
| Reihengrab: | 25 Pflege- und 1 Rasengräber |
| Einstelliges Wahlgrab: | 45 Pflege- und 1 Rasengräber |
| Urnenreihengrab: | 27 Pflege- und 20 Rasengräber |
| Urnenwahlgrab: | 8 Pflege- und 24 Rasengräber |

4. Fazit

Auch in Malmshheim ist die Tendenz hin zu mehr Urnenbeisetzungen unübersehbar. Es ist damit zu rechnen, dass die Nachfrage auch hier weiter ansteigen wird. Wenn man die Urnenrasengräber mit einrechnet werden die Urnenfelder erst in ca. 4 Jahren belegt sein. Allerdings beträgt die Nachfrage hiernach nur einen kleinen Teil der Urnenbeisetzungen. Damit ergibt sich schon in 1,5 Jahren die Notwendigkeit für neue Urnengrabfelder. Die Wahlgrabfelder und die Reihengrabfelder werden in ca. 5 Jahren vollständig belegt sein. Da die Zahl der Sterbefälle entsprechend der Entwicklung der Altersstruktur eher zunehmen wird, werden sich diese Zeiten eher verkürzen als verlängern. Auch in Malmshheim sollte im Herbst 2017 mit der Planung und im Jahr 2018 mit der Umsetzung geplant werden.

5. Vorschläge

- Urnengrabfelder in zur Verfügung stehenden Abteilungen inklusive genossenschaftlich gepflegter Urnengrabfelder und Urnengräber am Baum anlegen
- Platzsparende Planung mit Urnentafelwand gegen den Hang und Urnenröhrengrab

Renningen, den 20.06.2017


Marcello Lallo

Leiter Fachbereich Bürger und Recht